

Aktenzeichen: W/OZ/012

Die Stiftung Deutsches Meeresmuseum ist ein national und international bedeutsames naturwissenschaftliches Museum. Zu ihr gehören die Standorte MEERESMUSEUM, OZEANEUM, NATUREUM und NAUTINEUM. Die Schwerpunkte der Ausstellungs-, Sammlungs- und Forschungstätigkeit sind Meeresbiologie, Ozeanografie, Fischerei und Meereskunde. Schauaquarien mit Becken von bis zu 2,6 Millionen Liter Wasser ergänzen die Ausstellungen und zeigen die Lebewelt mit den tropischen und nördlichen Meeren. Das deutsche Meeresmuseum zählt zu den meistbesuchten Museen Deutschlands. Die Modernisierung des Standortes MEERESMUSEUM und dessen Wiedereröffnung im Sommer 2024 ist ein wichtiger Meilenstein für die Stiftung.

Wir bewerben uns über Bewerbungen für diese Vollzeitstelle (39 Stunden) als

Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d)

Die Stelle ist ab^{1.} Mai 2024 zu besetzen und endet am ^{31.} Juli 2024.
Der Arbeitsort ist Stralsund, Deutschland.

Das Forschungsprojekt GEOSTOR zielt darauf ab, einen Fahrplan für die großtechnische Speicherung von Kohlenstoff in geologischen Formationen unter dem Meeresboden im deutschen Teil der Nordsee zu entwickeln. Es wird die geologischen Speicherpotenziale quantifizieren, mögliche Speicherstandorte identifizieren und untersuchen, Umweltrisiken bewerten, neue Überwachungstechniken entwickeln, den rechtlichen Rahmen untersuchen und die Kosten für den Offshore-CO₂-Transport und die Speicherung abschätzen. Zu den Umweltrisiken gehören Auswirkungen auf die Verbreitung, den Bestand und die Physiologie von Schweinswalen durch einen erhöhten Bedarf an seismischen Untersuchungen im Rahmen der Überwachung potenzieller Lagerstätten. Das Projekt wird durch das Bundesumweltministerium gefördert.

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Durchführung von wissenschaftlichen Literaturrecherchen zu anthropogenen Schalleinwirkungen auf Schweinswale.
- Auswertung von akustischen Daten.
- Unterstützung des Projektmanagements, der administrativen Aufgaben und der Projektfinanzen.
- Qualitätskontrolle, Dokumentation der Ergebnisse und Berichterstattung.
- Organisation von Projekt- und wissenschaftlichen Tagungen.
- Repräsentation des Museums mit Schwerpunkt auf der Forschung.
- Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Organisationen.
- Wissenschaftliche Publikation und Präsentation.

Berufliche Anforderungen:

- PhD oder MSc in Biologie, Bioinformatik oder Ähnliches.
- Erfahrung in der Ultraschall-Akustik.
- Kenntnisse in R und/oder MATLAB für die Analyse von akustischen Daten.
- Verfügbarkeit für Reisen im In- und Ausland.
- Ausgezeichnete Deutschkenntnisse und sehr gute Englischkenntnisse.
- Kreativität, hohes Maß an Selbständigkeit.
- Gute Kommunikationsfähigkeiten innerhalb des Teams und mit Vertretern der Fischerei; Fähigkeit zur Arbeit in einem interdisziplinären Team.

Die Vergütung erfolgt bei Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen entsprechend TVöD (VKA) EG 13, sowie die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen.

Wir setzen uns für Diversität und Inklusion ein und freuen uns über Bewerbungen von allen Menschen mit passenden Einstellungsvoraussetzungen. Bewerbungen von Menschen mit Angabe einer Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt!

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung (Lebenslauf, Motivationsschreiben, Publikationsliste und Referenzliste) unter Angabe des Aktenzeichens: W/OZ/012 an: bewerbung@meeresmuseum.de. Bewerbungsschluss ist der^{30.} April 2024.

Im Zusammenhang mit dieser Stellenausschreibung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens gespeichert und verarbeitet werden. Nähere Informationen finden Sie unter <https://www.deutsches-meeresmuseum.de/datenschutz/>.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!